

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung
des Schulausschusses

am Dienstag, dem **15.03.2016**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 23.02.2016**
- 4. Kindertagespflege in Ergänzung des Ganztagesangebotes
Vorlage: 040/2016**
- 5. Antrag der Grundschulen auf Einrichtung einer Sprachlernklasse an der Grundschule Cäciliengroden (siehe Anlage)**
- 6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns

Ratsherr Oliver Kohls

Ratsherr Stephan Lange

Ratsfrau Kirstin Pöppelmeier

Beigeordnete Ulrike Schlieper

als Ausschussvorsitzende

Vertreter/in

Ratsherr Reinhard Oncken

Vertretung für Herrn Beigeordneter

Matthias Lühns

Ratsherr Uwe Wispeler

Vertretung für Frau Ratsfrau Annika

Ramke

Zuhörer/in

Beigeordneter Achim Rutz

Vertreter/in der Lehrer

Frau Manja Dobiasch

Frau Angelika Haak

Frau Susanne von Senden

Vertreter/in der Eltern

Herr Ingo Roßkamp

Frau Susanne Wurm

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Verwaltungsfachangestellter Hans-

Hermann Tramann

Verwaltungsfachangestellte Claudia

als Schriftführerin

Meyer

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Beigeordnete Schlieper, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner äußerte sich zum Tagesordnungspunkt 4 - Kindertagespflege in Ergänzung zum Ganztagesangebotes - dahingehend, dass es sich um eine enorme Steigerung der Kosten für die Inanspruchnahme der Betreuung handelt. Die Steigerung von 1,20 € auf 5,00 € würde bei der Inanspruchnahme für zwei Kindern große Kosten für Eltern bedeuten. Hier sollten doch evtl. Überlegungen angestellt werden, ob eine Gebührenermäßigung ab dem 2. Kind nicht sinnvoller erscheint.

Von der Verwaltung wurde erläutert, dass es sich bei der Erhöhung um eine 300 %ige Kostensteigerung handelt, diese jedoch für erforderlich gehalten wird. Finanzielle Hilfen vom Bund und Land sind insofern nicht zu erwarten, so dass eine mögliche Kostendeckung erforderlich sein wird.

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 17 vom 23.02.2016

Beschlussvorschlag:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Kindertagespflege in Ergänzung des Ganztagesangebotes Vorlage: 040/2016

Die Verwaltung gab anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügt ist, eine Übersicht über die Ergebnisse der erfolgten Bedarfsabfrage im Einzugsbereich aller drei Grundschulen.

Von der SPD-Fraktion wurde anschließend darauf hingewiesen, dass die seinerzeit eingeführte Randbetreuung aufgrund der sinkenden Anmeldezahlen eingestellt werden sollte. Es wurde der Dank an die Verwaltung ausgesprochen, dass diese sich weitergehende Gedanken zur Beibehaltung der Randbetreuung gemacht hat und der in der Sitzung vorgelegte neue Beschlussvorschlag wurde sehr begrüßt.

Es gab verschiedene Wortbeiträge im Fachausschuss, so u. a. zur verbindlichen Bedarfsanmeldung und Mindestteilnehmerzahl. Die verbindliche Bedarfsanmeldung stellt Planungssicherheit für die

Verwaltung dar.

Die Gruppe Grüne/FDP plädierte für die Festsetzung einer Mindestteilnehmerzahl von mind. 7 Kindern, dem im Ausschuss aber nicht weiter entsprochen wurde.

Von der CDU-Fraktion wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt, mit dem Hinweis darauf, dass die zukünftigen Bedarfszahlen sich nicht verringern dürften. Die Personalkosten in Höhe von rd. 25.000,00 € wären insofern dann nicht mehr vertretbar, so dass dann erneut über die Einstellung der Kindertagespflege beraten werden müsste. Die Elternvertreter bedankten sich für die Ausarbeitung des neuen Zahlenwerkes und stellten fest, dass sich dieses mit dem von den Elternvertreter ermittelten Bedarfsermittlung deckt. Es wurde jedoch moniert, dass die Erhöhung der Gebühr von 1,20 € auf 5,00 € zu drastisch sei. Hier sollte evtl. noch darüber nachgedacht werden, eine Ermäßigung ab dem 2. Kind einzuführen.

Die Verwaltung wurde gebeten zu überprüfen, ob eine Gebührenermäßigung ab dem 2. Kind bzw. eine Gebührenobergrenze durchführbar ist.

Beschlussvorschlag:

Die bisher in den Schulbereichen Sande und Cäciliengroden bestehende und außerhalb der regulären Ganztags schulbetriebe praktizierte Betreuungsangebot „Kindertagespflege im erlaubnisfreien Rahmen“ wird im 1. Schulhalbjahr des Schuljahres 2016/2017 unter folgenden Rahmenbedingungen fortgesetzt:

- Für die aufgezeigten Betreuungszeiten wird das notwendige Personal eingestellt
- Für die Inanspruchnahme wird eine Gebühr von 5,- € pro Betreuungsstunde, die als Bedarf verbindlich angemeldete wurde, erhoben.
- Die Bedarfsanmeldung erfolgt verbindlich für das gesamte erste Schulhalbjahr des Schuljahres 2016/2017.
- Diese Bedarfsanmeldung ist Grundlage für die Berechnung der monatlich zu zahlenden Gebühr.

Im November 2016 wird der Umfang der Inanspruchnahme dieses Betreuungsangebotes evaluiert und die Fortsetzung abhängig von den tatsächlichen Nutzungszahlen geprüft.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

5. Antrag der Grundschulen auf Einrichtung einer Sprachlernklasse an der Grundschule Cäciliengroden (siehe Anlage)

Die Schulleiterinnen stellten dem Ausschuss das allen Ratsmitgliedern vorliegende pädagogische und organisatorische Konzept zur Sprachlernklasse der drei Sander Grundschulen am Standort Cäciliengroden (Schuljahr 2016/2017) vor.

Das Konzept betreffende Fragen wurden von den Schulleiterinnen beantwortet.

Im Ausschuss bestand Übereinstimmung darüber, dass ein Zwischenbericht der Grundschulen erfolgen soll, sobald feststeht, wie viele Kinder die Sprachlernklasse besuchen. Weiter sollte darüber berichtet werden, wie sich die Sprachkenntnisse entwickelt haben und ob es organisatorische Probleme hinsichtlich der Hin- und Herfahrerei der Kinder von Sande und Neustadtgödens nach Cäciliengroden gegeben hat.

Es wurde nachgefragt, ob der Antrag auf Einrichtung einer Sprachlernklasse jetzt abgeschickt sei. Das ist in der letzten Sitzung als sehr dringend dargestellt worden. Die Stellungnahme des Schulträgers sei noch nicht eingeholt, so die Schulleitung, der Antrag ist jedoch in Bearbeitung

Auch wenn viele Fragen nicht abschließend geklärt werden konnten, baten die Schulleiterin um Verständnis und Geduld, da Erfahrungen erst jetzt gemacht werden. Arbeitsweisen werden überdacht und letztlich an den Kindern geprüft.

Es ist wichtig, dass erst einmal der 1. Schritt gemacht wird.

6. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

--

Ende des öffentlichen Teil: 17.50 Uhr
Nach kurzer Pause wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiterberaten.

Ratsfrau Pöppelmeier verließ die Sitzung.

Schluss der Sitzung: 18:10 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin